



**Sektion Uto**  
**Schweizer Alpen-Club SAC**  
Club Alpin Suisse  
Club Alpino Svizzero  
Club Alpin Svizzer



**Sektion Baldern**  
**Schweizer Alpen-Club SAC**  
Club Alpin Suisse  
Club Alpino Svizzero  
Club Alpin Svizzer



**DAV**  
Deutscher Alpenverein  
Sektion Lörrach

**Medienmitteilung, Sperrfrist 5. April, 15 Uhr**

## **Für Ruhe und Stille im Weltnaturerbe!**

### *Grosse, nationale Kundgebung gegen das Heliskiing*

*Mit der Nomination zum Welterbe ist der touristische Flugverkehr im Gebiet des Aletschgletschers angestiegen. Und mit ihm der Widerstand gegen den Fluglärm. Mit einer Protestaktion fordern die SAC-Sektionen Uto und Baldern, der DAV Lörrach und die Alpenschutzorganisation Mountain Wilderness das Verbot des Heliskiings im Weltnaturerbe.*

Seit der Nomination des Aletschgletschers ist eine starke Zunahme der touristischen Flüge im Gebiet des Weltnaturerbes festzustellen. An schönen Frühlingstagen knattern Flugzeuge im Fünfminutentakt über den Aletschgletscher. Dabei handelt es sich fast ausschliesslich um touristische Freizeitflüge, um Alpenrundflüge von Tragflächenflugzeugen. Rund 3'000 Flugbewegungen sind jeden Winter für das Heliskiing auf die sieben Gebirgslandeplätze im Weltnaturerbe zu zählen.

### **Breiter und internationaler Widerstand**

Mit der zunehmenden Verlärmung der Berge wächst auch der Widerstand bei den Alpinistinnen und Alpinisten. Bis vor wenigen Jahren wehrte sich allein die Alpenschutzorganisation Mountain Wilderness mit einer jährlichen Kundgebung gegen das Heliskiing. Heute hingegen kommt breiter Widerstand aus den Alpinistenkreisen. Grosse und wichtige SAC-Sektionen, wie die Sektionen Sektionen Uto, Baldern, und Mitglieder diverser anderen SAC-Sektionen sowie die Sektion Lörrach des Deutschen Alpenvereins (DAV) beteiligen sich am Protest. Neuerdings sprechen sich auch wichtige Akteure mit klar wirtschaftlichen Interessen an den Bergen, Bergsportgeschäfte und Alpinschulen, öffentlich gegen das Heliskiing aus.

### **Stop Heliskiing – Für mehr Ruhe**

Mit ihrer Protestkundgebung fordern die AlpinistInnen das Ende des Heliskiings und die Ruhe und Stille im ganzen Weltnaturerbe. Sie mahnen die Welterbegemeinden daran, ihr Bekenntnis zur nachhaltigen Entwicklung in ihrer Region einzuhalten. Denn von nachhaltigem Tourismus, da sind sich die Organisatoren der Kundgebung einig, kann mit der heutigen Lösung mit dem vielen Fluglärm keine Rede sein.

### **Verhandlungen für einen nachhaltigen Tourismus**

Die Organisationen richten ihren Appell auch an den Bund, die Kantone Wallis und Bern sowie an den Stiftungsrat des Welterbes. Sie sollen sich bei den kommenden Verhandlungen um die Gebirgslandeplätze im Weltnaturerbe für die Schaffung von Stille im einzigartigen Welterbe einsetzen. Mit der Stop Heliskiing-Demo überbringen die Organisationen ihr Anliegen an die Verantwortlichen aus der Region. **(Siehe Einladung zum Apéro)**

## **Demo-Skitouren für mehr Ruhe in den Schweizer Bergen**

Ebne Fluh, Petersgrat, Pigne d'Arolla

Weitere Skitouren unter dem Motto «Stop Heliskiing!» auf zahlreiche Gipfel in den Schweizer Bergen

### **Weitere Informationen und Kontakte in den Organisationen und Sektionen von SAC und DAV:**

SAC Sektion Uto: Felix Nipkow, 079 694 48 53

SAC Sektion Baldern: Werner Schmid 079 437 29 05

DAV Lörrach: Harald Erlacher +49 176 620 89 222

Mountain Wilderness: Rolf Meier, Leiter Kampagne Stop Heliskiing 079 565 53 07

### **Bilder der Aktion**

Ab 15 Uhr bei Keystone.

## **Einladung zum Apéro und zum Dialog**

In unserem Engagement gegen das Heliskiing im Weltnaturerbe und den Schweizer Bergen setzen wir auf gute, fundierte Argumente und deshalb auf den Dialog.

Es würde uns deshalb sehr freuen, Sie bei einem Apéro begrüßen und unseren Standpunkt diskutieren zu dürfen.

**Wo: Blatten, Restaurant Silberdistel**

**Wann: Sonntag 5. April, um ab ca. 14 Uhr bis zur Busabfahrt um 15.28**

**Wichtig: der Apéro findet auch bei schlechtem Wetter statt**

Geht an:

- die Gemeindepräsidenten des Lötschentals
- den Stiftungsrat Weltnaturerbe